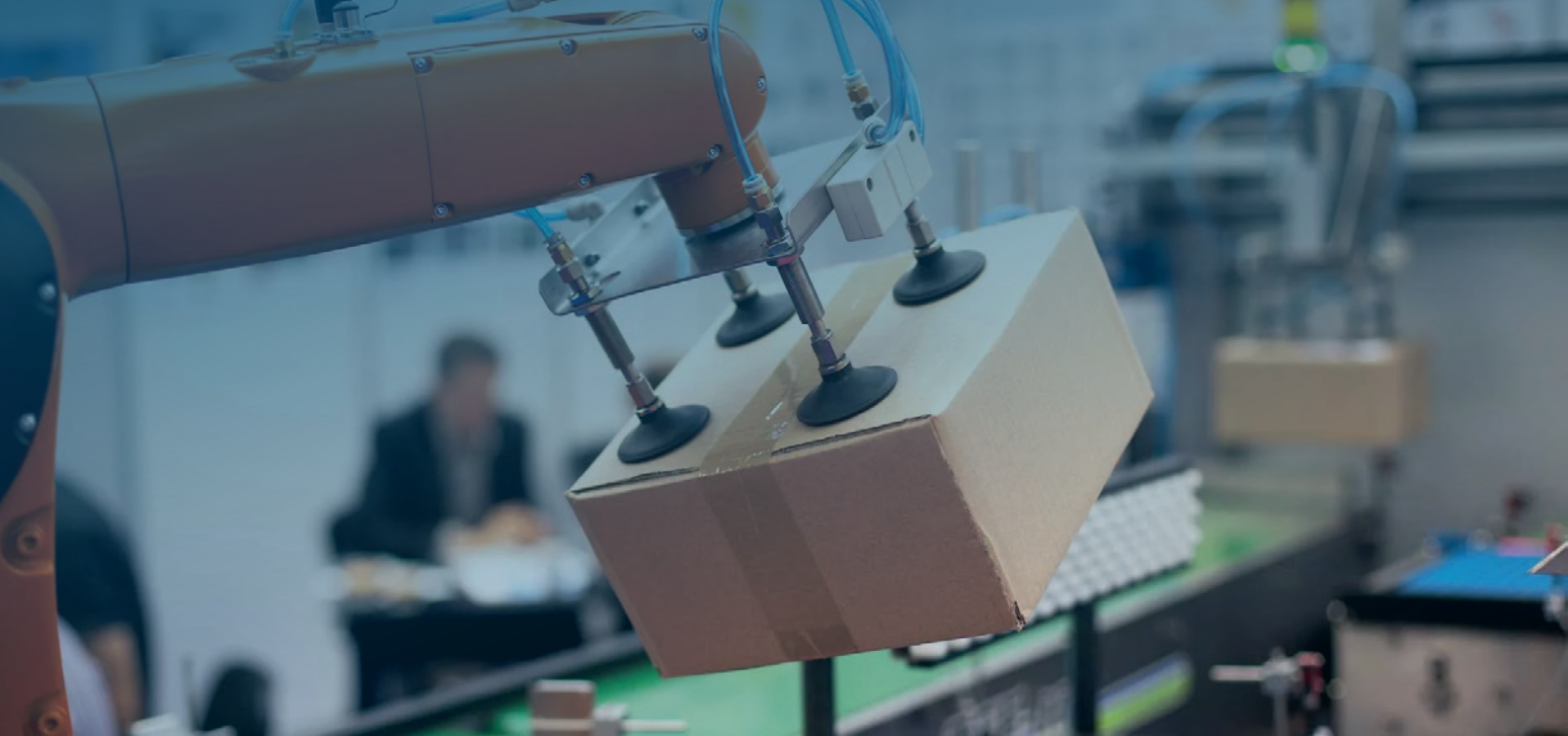


PROZESSE OPTIMAL VERPACKT





UNSER MARKTVERSTÄNDNIS

Der Verpackungsmaschinenbau im deutschsprachigen Raum ist Trendsetter im Weltmarkt. Zweistellige jährliche Zuwachsraten belegen dies eindrucksvoll. Zumal sich die Nachfrage gerade auch dann als robust erweist, wenn die allgemeine Investitionslage eher schwach ist. Der Grund: Konsumgüterhersteller sehen innovative Produkt-Designs als Schlüsselkomponente, um die Kauflaune der Verbraucher neu zu beleben. Flexibel arbeitende Verpackungsmaschinen sind daher gerade auch in Konjunkturtälern gefragt. Läuft die gesamtwirtschaftliche Konjunktur dann wieder zu alter Form auf, so arbeiten Verpackungsmaschinenbauer und ihre Zulieferer ohnehin an der Kapazitätsgrenze. Zumal ihnen der langfristige Trend entgegenkommt, dass die Produktlebenszyklen der zu verpackenden Güter permanent kürzer werden, was aufseiten des Maschinen- und Anlagenbaus zu einer stetig steigenden Zahl an Folgeaufträgen, Neubestellungen und Umbauten von bestehenden Maschinen führt. Mit der Branchenlösung **ams.erp PACKAGING** erhalten Verpackungsmaschinenbauer sowie Zulieferer der Verpackungsindustrie ein voll integriertes Managementsystem, das sie in die Lage versetzt, die vielfältigen Wachstumschancen ihrer Märkte nachhaltig nutzen.

DAS ERP-SYSTEM FÜR IHRE BRANCHE

Verpackungsmaschinenbau ist Projektmanagement par excellence. Um die hohen Anforderungen der Konsumgüterindustrie passgenau erfüllen zu können, benötigen Maschinenbauer, Systemlieferanten und Komponentenhersteller maximale Transparenz entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Somit kommt es in der Praxis darauf an, alle kaufmännischen und technischen Informationen in Echtzeit zu vernetzen. Die speziell auf Verpackungsmaschinenbauer zugeschnittene Branchensoftware **ams.erp PACKAGING** erfüllt diese Anforderungen und erschließt die Best Practices, die Anwenderunternehmen seit den 1980er-Jahren mit der Geschäftssoftware **ams.erp** erzielen.

Das von **ams.erp PACKAGING** abgedeckte Prozessspektrum reicht von Vertrieb, Projektmanagement und Entwicklung über Fertigung, Disposition, Einkauf und Materialwirtschaft bis zu Montage, Versand und Servicemanagement. Hinzu kommen Zeit- und Betriebsdatenerfassung sowie Produktdatenmanagement und Dokumentationswesen. Finanzbuchhaltung, Personalwesen und Unternehmens-Controlling runden das Portfolio ab.


MULTIPROJEKTPLANUNG

Dank seines vollintegrierten Ansatzes wird ams.erp PACKAGING zu einem flexiblen Managementsystem, mit dem Verpackungsmaschinenbauer sowie System- und Komponentenlieferanten ihre Kundenprojekte sicher zum Erfolg führen. So etwa wenn es darum geht, die inner- und außerbetrieblichen Kapazitäten bereits unmittelbar nach Auftragseingang zu planen – auch wenn zu diesem Zeitpunkt oft nicht viel mehr als die ersten Design-Ideen des Kunden auf dem Tisch liegen. Um dennoch die erforderlichen Kapazitäten auf den Punkt genau bereitzustellen, bietet ams.erp PACKAGING eine Multiprojektplanung, welche die künftige Auslastungssituation aus den Angebotsdaten mit hoher Auftragswahrscheinlichkeit und dem Auftragsbestand errechnet.

Eine flexibel konfigurierbare Kapazitätenübersicht (Dashboard) macht den Projektverantwortlichen transparent, wie sich die Ressourcenplanung parallel zum Projektfortschritt entwickelt. Unter anderem liefert das Dashboard einen fortwährenden Kapazitätsabgleich von Grob- und Feinplanung. Die Multiprojektplanung zeigt Kapazitätsengpässe, die Lieferterminrelevant sind, bereits in ihrer Entwicklung. Gegenmaßnahmen lassen sich frühzeitig und entsprechend kostenschonend einleiten, um die zugesagte Termintreue sicherzustellen.

KONSTRUKTIONSBEGLEITENDE FERTIGUNG


Seine integrierten Planungsfähigkeiten stellt ams.erp PACKAGING auch in der konstruktionsbegleitenden Fertigung unter Beweis: Hier arbeitet das ERP-System mit Auftragsstücklisten, die parallel zum Arbeitsfortschritt in der Produktentwicklung mitwachsen. Über das Prinzip der wachsenden Stückliste lassen sich die bereits disponierbaren Beschaffungs- und Fertigungsvorgänge anstoßen, lange bevor die Konstruktionsarbeit vollständig abgeschlossen sein wird. Auf diese Weise wird es Einzelfertigern möglich, die Durchlaufzeiten ihrer Aufträge in einem marktkonformen Rahmen zu halten. Um allen daran Beteiligten die nötige Transparenz zu geben, führt ams.erp eine Auftragsstückliste, an die sich alle Transaktionen und Buchungen des ERP-Systems knüpfen. Aktualisiert die Konstruktion eine Auftragsstückliste, so erkennt die Auftragsleitstelle umgehend, welcher Handlungsbedarf sich daraus in den nachgelagerten Wertschöpfungsprozessen ergibt.

 **Agile Aufgabensteuerung**
Die App ams.taskmanager erlaubt es Anwendern, Projektaufgaben jedweder Art frei zu strukturieren und gemeinsam mit ihren Wertschöpfungspartnern agil zu bearbeiten.

MITLAUFENDE KALKULATION

Oft startet der Engineering-Prozess mit komplexen Vorprojekten, in denen die Konsumgüterhersteller ihre Design-Ideen mit dem Verpackungsmaschinenbauer abstimmen und auf deren Umsetzbarkeit hin prüfen. Um von Anfang an, also gerade auch in der von zahlreichen Unwägbarkeiten geprägten Pre-Sales-Phase wirtschaftlich zu arbeiten, bietet ams.erp PACKAGING eine multidimensionale Kostenträgerrechnung, in die projektbegleitend stets die aktuellsten Auftragsdaten eingehen.

Die mitlaufende Kalkulation liefert Voll- und Teil kostenbetrachtungen nach vier Deckungsbeitragsstufen. Neben Budget, Soll- und Ist-Daten lassen sich auch prognostizierte Abweichungen berücksichtigen. Somit entsteht eine 360-Grad-Kostenübersicht, die sekundengenau den Werteverzehr des Projektes widerspiegelt und im Zweifelsfall über ein Frühwarnsystem Kostenabweichungen umgehend meldet. Dabei lassen sich die Kosten bis auf die Ebene der einzelnen Kalkulations- und Buchungspositionen herunterbrechen. Auf diese Weise ermittelt das Projekt-Controlling punktgenau, an welcher Stelle der Auftragsverlauf von den Planungswerten abweicht beziehungsweise abzuweichen

 **Arbeit ohne Artikelnummer**
ams.erp erlaubt es, Sonderteile auch ohne Artikelnummer durch den gesamten Auftrag zu führen. Somit beschränkt sich die Pflege des Artikelstamms auf Teile, die tatsächlich wiederverwendet werden.

» **Kontinuierlicher Verbesserungsprozess**
Das Analyse-Werkzeug ams.process mining
misst, wo im Auftragsmanagement
mögliche Defizite liegen und leitet
daraus konkrete Anknüpfungspunkte für
Prozessverbesserungen ab.

INTEGRATIONSPLATTFORM FÜR DAS INTERNET DER DINGE

Indem ams.erp PACKAGING alle horizontalen und vertikalen Wertschöpfungsprozesse miteinander verbindet, wird das ERP-System zur zentralen Datendrehscheibe im industriellen Internet (Internet of Things, IoT). Dank seiner (rein objektorientierten) Architektur ist ams.erp in der Lage, Drittsysteme über leicht aufsetzbare Web-Services anzubinden – so zum Beispiel die SPS-Steuerungen der ausgelieferten Produktionsanlagen. Web-Services unterstützen die Maschine-zu-Maschine-Kommunikation im Internet der Dinge. ams.erp PACKAGING verknüpft die Informationen der eingebundenen Systeme in Echtzeit und erstellt Ad-hoc-Analysen, mit denen sich die Effizienz des Anlagenbetriebs optimieren lässt. So etwa im Bereich der vorbeugenden Instandhaltung, deren Bedeutung parallel zur weiteren Vernetzung der Produktionstechnik massiv zunehmen wird. In besonderer Weise gilt dies gerade auch für den Verpackungsmaschinenbau. Da dessen Anlagen am Ende der Produktionsstraßen zum Einsatz kommen, würden Leistungseinschränkungen oder gar Stillstände zu gravierenden logistischen Problemen in der gesamten vorgelagerten Fertigung führen.

Um die Verfügbarkeit ihrer Produkte zu maximieren, haben eine Reihe von ams-Anwendern gemeinsam mit ams.Solution IoT-Lösungen entwickelt, in denen service-relevante Betriebsparameter der an den Kunden ausgelieferten Produktionsanlagen permanent ausgelesen und in eine sichere Cloud-Umgebung übertragen werden. Der Datentransfer geschieht über dedizierte Verbindungen, die von den Firmennetzen der Maschinenbetreiber vollständig getrennt sind. In der Folge überwacht ams.erp die Betriebsdaten auf Anomalien und schlägt im Falle eines Falles Service-maßnahmen vor, um mögliche Produktionsstillstände zu vermeiden. Da das Servicemanagement

integraler Bestandteil von ams.erp ist, reicht die Prozessunterstützung von der Personaleinsatzplanung und Ersatzteilbeschaffung bis zur Dokumentation der Serviceeinsätze und ihrer Abrechnung. Somit ist der Kundendienst in der Lage, seine Wartungs- und Instandhaltungseinsätze mit einem Minimum an Organisationsaufwand zu steuern.

» **Mobiles Auftragsmanagement**
Über ams.mobile meldet der Außendienst
den Fortschritt seiner Arbeit. ams.erp
nutzt die Daten, um Lohnbuchhaltung,
Materialwirtschaft und Rechnungswesen
in Echtzeit zu aktualisieren.

